

Sailer, Andrea

Von: Schink, Susanne im Auftrag von nCoV-Lage
Gesendet: Freitag, 19. Juni 2020 21:19
An: Abu Sin, Muna; an der Heiden, Maria; Arvand, Mardjan; Bremer, Viviane; Brunke, Melanie; Buchholz, Udo; Buda, Silke; Degen, Marieke; Diercke, Michaela; Dürrwald, Ralf; Eckmanns, Tim; Glasmacher, Susanne; Grossegesse, Marica; Haas, Walter; Haller, Sebastian; Hamouda, Osamah; Hanefeld, Johanna; IBBS-Lage; Jansen, Andreas; Karo, Basel; Lampert, Thomas; Michel, Janine; Mielke, Martin; nCoV-Lage; Nitsche, Andreas; Rexroth, Ute; Schaade, Lars; Seedat, Jamela; STAKOB; Thanheiser, Marc; Wenchel, Ronja; Wieler, Lothar; Wolff, Thorsten; nCoV-Lage
Betreff: WG: Verkürzung der Absonderung von Erkrankten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

uns erreichte s.u. E-Mail von Frau Suckau-Hagel.

Herr Drost hat den Berliner Senat zur Verkürzung der Absonderung von Erkrankten beraten; Details s.u.

Frau Suckau-Hagel bittet das RKI um Prüfung, die eventuell in eine offizielle RKI-Empfehlung münden könnte. Zur Besprechung im Krisenstab am Montag.

Mit freundlichen Grüßen,

i.A.

Susanne Barbara Schink

Lagezentrum COVID-19

Robert Koch-Institut

Seestr. 10

13353 Berlin

Tel.: 030 18754 3063

E-Mail: nCoV-Lage@rki.de

Internet: www.rki.de

Twitter: @rki_de

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Marlen.Suckau-Hagel@SenGPG.Berlin.de [<mailto:Marlen.Suckau-Hagel@SenGPG.Berlin.de>]

Gesendet: Freitag, 19. Juni 2020 18:44

An: Rexroth, Ute; nCoV-Lage; Hamouda, Osamah; anne.kolenbrander@mags.nrw.de;

Isolde.Piechotowski@sm.bwl.de; infektionsschutz@stmgp.bayern.de; dirk.heimsoth-ranft@gesundheit.bremen.de;

Jan.Franke@tmasgff.thueringen.de; frank.ollroge@bgv.hamburg.de; ulrich.widders@masgf.brandenburg.de;

elke.jakubowski@bgv.hamburg.de; heidrun.boehm@sms.sachsen.de; h.christian@soziales.saarland.de;

angela.wirtz@hsm.hessen.de; infektionsschutz@sozmi.landsh.de; R.lwohn@wm.mv-regierung.de;

Julia.Scharnert@mgepa.nrw.de; Klaus.Jahn@msagd.rlp.de; Matthias.Trost@hsm.hessen.de;

fabian.feil@ms.niedersachsen.de; sabine.totsche@hsm.hessen.de; heidmarie.willer@ms.sachsen-anhalt.de;

anne.marcic@sozmi.landsh.de

Cc: Sonja.Polz@SenGPG.Berlin.de; Sylke.Oberwoehrmann@SenGPG.Berlin.de; FB_LAGeSo@SenGPG.Berlin.de;

FB_RKI@SenGPG.Berlin.de; stab@notfallvorsorge-berlin.de; Christian.Friedrich@SenGPG.Berlin.de;

stab@notfallvorsorge-berlin.de; notfallvorsorge-berlin@gmx.de

Betreff: Verkürzung der Absonderung von Erkrankten

Sg Damen u. Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor dem Hintergrund der aktuellen Ausbrüche in Berlin in sozial schwächeren Settings laufen hier derzeit konzeptionelle Überlegungen, wie der Infektionsschutz am besten zu gewährleisten sei.

In diesem Kontext hat Prof. Drosten den Berliner Senat beraten und eine Herausnahme von Erkrankten aus dem häuslichen Umfeld für 4 Tage empfohlen. Die Rationale dahinter sei wie folgt:

- Erkrankte sind vor Symptombeginn bereits 2 Tage ansteckend
- + 1 Tag Diagnostik
- + 4 Tage Absonderung = 7 Tage. Nach 7 Tagen würde sich niemand mehr anstecken.

Somit würde pragmatisch eine Absonderung von 4 Tagen ausreichen.

Ich bitte das RKI um Prüfung. Könnte dieses Vorgehen in eine offizielle RKI-Empfehlung münden? Prof. Drosten steht für Rücksprachen gern zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Marlen Suckau-Hagel

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung Abteilung Gesundheit, | E Oranienstraße 106
10969 Berlin

Telefon: +49 30 9028 1610

Fax: +49 30 9028 1555

E-Mail: Marlen.Suckau-Hagel@SenGPG.Berlin.de

Webseite: <https://www.berlin.de/sen/gpg/>

Twitter: @SenGPG

<<https://twitter.com/@SenGPG>> Facebook: @SenGPG <<https://de-de.facebook.com/SenGPG/>>

Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur bitte ausschließlich an post@sengpg.berlin.de, kein Empfang verschlüsselter Dokumente!

Logo GMK-Vorsitz 2020